

Deutsche Evangelische Christuskirche Paris

Eglise Evangélique Allemande

25 rue Blanche, 75009 Paris, Tél. 01.45.26.79.43, Fax 01.53.20.03.42,
Metro „Trinité“ (Linie 12), „Blanche“ (Linie 2), „Liège“ (Linie 13)

Hinweise zur Taufe in unserer Gemeinde

Wir freuen uns, daß Sie Ihr Kind in unserer Kirche taufen lassen wollen. Mit diesen Hinweisen möchten wir Ihre Vorbereitungen erleichtern.

In der Regel wird in unserer Gemeinde am Sonntag getauft, entweder am Anfang des Hauptgottesdienstes oder im Anschluss daran. Der geeignete Zeitpunkt und Termin wird mit den übrigen Terminen des Gemeindelebens abgestimmt.

Spätestens in der Woche vor der Taufe würden Sie mit einem der beiden Pfarrer zu einem Taufgespräch zusammenkommen. Dabei geht es um den Sinn und Ablauf der Taufe. Andere Fragen, wie z.B. die Frage nach den Paten, sollten möglichst zeitig gelöst werden.

Der Grund des Glaubens wird bei der Taufe gelegt. Danach folgt ein Wachsen - vorausgesetzt, es gibt Menschen, die dieses Wachstum pflegen, die etwas dafür tun, dass sich der Glaube im Kind entfalten kann. Der Glaube kann wachsen, wenn Menschen da sind, die uns die ersten Schritte des Vertrauens zu Gott beibringen. Das sind die Eltern, aber auch die Paten.

Jeder Täufling braucht mindestens zwei Paten, die Hälfte davon evangelisch.

Um Pate zu werden, muss man selbst getauft und konfirmiert bzw. gefirmt sein und tatsächlich einer Kirche angehören. Neben anderen Aufgaben vertreten ja die Paten die Gemeinde bei dem getauften, aber noch unmündigen Kind. In Deutschland stellt die Kirchengemeinde am Wohnsitz ohne Schwierigkeiten einen Patenschein aus. Wie es in anderen Ländern gehandhabt wird, ist zu erfragen. Falls eine der vorgesehenen Paten ernsthaft verhindert ist, an der Taufe teilzunehmen, sollte er sich schriftlich zur Übernahme des Patenamtes bereit erklären.

Der Glaube braucht Menschen, an denen er erwachsen werden kann: an Eltern - und an Paten.

Ihr Kind wird durch die Taufe Christ und Glied unserer Kirche. Es ist wenig sinnvoll, wenn zwar das Kind der Gemeinde angehört, aber nicht die Eltern, die das Taufversprechen ablegen. Sofern Sie nicht Glied einer anderen Gemeinde sind, legen wir es dem evangelischen Elternteil dringend nahe, sich ebenfalls uns anzuschließen. Dafür legen wir Ihnen eine Mitgliedskarte bei.

Als Unterlagen benötigen wir die Geburtsurkunde Ihres Kindes und die Patenscheine (beziehungsweise die Taufurkunden der Paten). Wenn die Taufe in einem gesonderten Gottesdienst vollzogen wird (zum Beispiel an Samstagen), bekommt die Organistin eine zusätzliche Vergütung. Falls Sie ein deutsches Familienbuch haben, können wir die Taufe dort auch beurkunden.

gez. Pfrn. Claudia Weik-Schaefer & Pfr. Markus Schaefer